

Ignorieren? Intervenieren? Sich engagieren!

13. bundesweiter und internationaler
Friedensratschlag 2006
in Kassel
Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember 2006



Einladung und Programm

zum 13. Friedenspolitischen Ratschlag
Sa/So, 2./3. Dez. 2006, Uni Kassel
Standort: Wilhelmshöher Allee 73

**Friedens-Strategien
in einer unfriedlichen Welt**

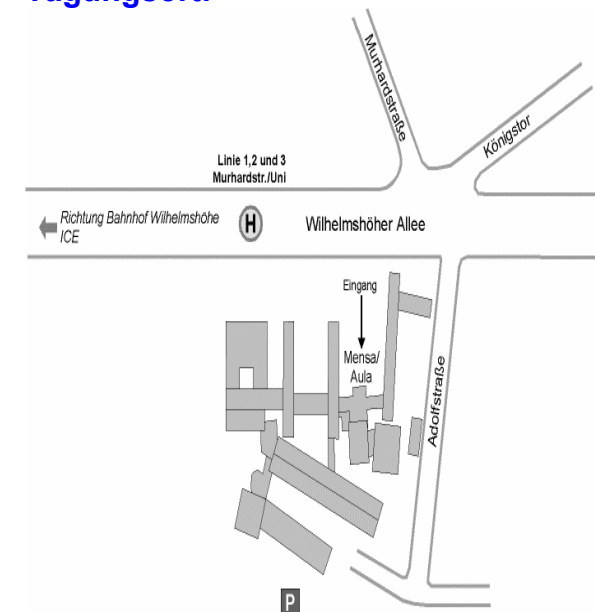
Zum "Friedensratschlag" 2006

„Man kann doch nicht wegschauen“ - „Man muss doch etwas tun“ - Das sind viel gehörte Äußerungen von Politikern, aber auch von ernsthaft besorgten Menschen, wenn uns wieder einmal Nachrichten von Bürgerkriegen, Gewaltopfern, Massakern und schwersten Menschenrechtsverletzungen erreichen. Beliebte Reaktion darauf: Einsatz von Militär, weil offenbar andere Mittel zu nichts führen oder gar nicht an sie gedacht wird.

Militärische Interventionen suggerieren in konzentrierter Form „tätiges Eingreifen“. Wer das ablehnt, dem wird schnell der Vorwurf gemacht, „wegzuschauen“ oder wissend Unrecht geschehen zu lassen.

Nicht in den Blick geraten Formen des Engagements, die jenseits militärischer Reaktion angesiedelt sind: humanitäre Arbeit im weiten Sinn des Wortes sowie ziviles, gewaltfreies Eingreifen zugunsten der Verteidigung von politischen und sozialen Menschenrechten, der Beendigung von Gewaltkonflikten und des Aufbaus nachhaltiger ziviler Strukturen in ehemaligen Kriegs- oder Bürgerkriegsgebieten.

Tagungsort:



Hinweise

Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt (oder e-mail: strutype@uni-kassel.de)

Tagungsbeitrag:

30,00 EUR bzw. 12,00 EUR (ermäßigt).
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.

Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:
0561/776455, 776933, FAX 776832

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
- **Hotel KÖ 78 Garni**: Kölnische Str. 78
Tel. 0561/71614, FAX 17982
- **Hotel am Rathaus**: Wilhelmstr. 29
Tel. 0561/97885-0, FAX 97885-30
- **Hotel Alt Wehlheiden**: Kohlenstr. 15
Tel. 0561/24268, FAX 24231
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, FAX 7281-199

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel, Tel. 0561/34054

Spenden zugunsten:

Kasseler Forum für den Frieden e.V.,
Kt. Nr.: 065508,
Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

Veranstalter:

AG Friedensforschung an der Uni Kassel
Verantw.: Dr. Peter Strutynski

Informationen:

P. Strutynski, Uni, FB 10, Nora-Platiel-Str. 5, 34109
Kassel; Tel. 0561/804-2314 (oder 804-2875), FAX
0561/804-3738

E-mail: strutype@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/fb5/frieden

Ich / Wir nehme(n) mit _____ Person(en) am 13. Friedenspolitischen Ratschlag in Kassel am 2./3. Dezember 2006 teil.

Ich / Wir wünsche(n) eine Übernachtungsmöglichkeit vom 2. auf den 3. Dezember 2006 für _____ Person(en) in einem Privatquartier

in einem Hotel oder der Jugendherberge (Reservierung übernehme ich selbst)

Name und Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax: _____

e-mail: _____

Unterschrift: _____

Programm

Samstag, 2. Dezember

Anmeldung ab 11 Uhr

12.00-14.30 Uhr: Plenumsvorträge

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Peter Strutynski, AG Friedensforschung Uni Kassel

UNO und Völkerrecht stehen auf dem Spiel

Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg

Krieg gegen Iran? Die drohende Katastrophe

Dr. Bahman Nirumand, Berlin

Feindbild Islam

Dr. Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung (IMV), Erlangen

14.45-17.00 Parallele Foren und Workshops

D1: Diskussionsrunde zum Referat von N. Paech

D2: Diskussionsrunde zum Referat von B. Nirumand

D3: Diskussionsrunde zum Referat von S. Schiffer

F 1: Der 11. September und seine Folgen für den Nahen und Mittleren Osten

Dr. Matin Baraki, Marburg

F 2: Der israelisch-palästinensische Konflikt

Dr. Reiner Bernstein, München

F 3: Irak: Nach dem gescheiterten Krieg

Joachim Guilliard, Heidelberg

F 4: Venezuela: Soziale Umgestaltung und internationales Krisenpotential

Malte Daniljuk, Berlin

F 5: Nicht-militärische Interventionen: Zu den Sanktionsmöglichkeiten der Vereinten Nationen

Uli Cremer, Hamburg

F 6: Nächster Interventionskandidat Sudan?

Lühr Henken, Hamburg

F 7: Rüstung und "Stamokap": Wie der EADS-Konzern eine ganze Region drangsalirt

Horst Bethge, Hamburg

F 8: „Spart endlich an der Rüstung!“ oder: Das Einfache, das so schwer zu machen ist

Anne Rieger, Stuttgart, Arno Neuber, Karlsruhe

17.15-18.45 Uhr: Plenum

Zivil oder mit Militär? Deutschland und der Nahe Osten

Podiumsdiskussion mit Werner Ruf, Wolfgang Gehrcke, MdB, Arne Seifert, Botschafter a.D., Judith Bernstein, München, N.N., MdB

19.00 – 20.30 Uhr Abendessen

20.00 – 20.45 Uhr: Politisches Abendgebet in der Kreuzkirche (5 Min. vom Tagungsort entfernt)

Samstagsabend:

Ab 20 Uhr Small Talk

(Ort wird noch bekannt gegeben)

Sonntag, 3. Dezember

9.00 Uhr: Plenumsvortrag

Ist Nächstenliebe antisemitisch?

Plädoyer für eine Umkehr zu einem friedlichen Nahen Osten!

Prof. Dr. Rolf Verleger, Lübeck

10.00-11.45 Uhr Parallele Foren und Workshops

D4: Diskussionsrunde zum Referat von Rolf Verleger

F 11: Den Legitimationsversuchen imperialistischer Kriege den Boden entziehen!

Prof. Dr. Ernst Woit, Dresden

F 12: Neue Militärstrategien – eine moderne Form des Rohstoffimperialismus?

Dr. Conrad Schuhler, München

F 13: Lateinamerika: Aufbruch ins Ungewisse?

Harri Grünberg, Berlin

F 14: Die Neugründung Boliviens? Stand der Reformen und der Widerstand der traditionell Mächtigen

Tanja Ernst, Uni Kassel

F 15: Heroische Männer - friedfertige Frauen? Geschlechterordnung und Konfliktbewältigung in den „Neuen Kriegen“

Dr. Ljiljana Verner, Hannover

F 16: Globalisierung von unten – Ein Beitrag zum Frieden?

Dr. Erhard Crome, Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung

F 17: Humanitäres Engagement – ohne Waffen, aber effektiv

N.N., medico international

F 18: Wege zu einem atomwaffenfreien Deutschland

Bernd Hahnfeld, Richter a.D., Reiner Braun, IALANA

F 19: Das Weißbuch der Bundesregierung: Ein Anschlag auf Frieden und Demokratie?

Lühr Henken, Hamburg, Kolja Müller, Bad Soden, Mitglied im DGB-Landesjugendvorstand Hessen

F 20: PR-Strategien der BW in Zeiten von Ausbildungsmangel und Hartz IV

Heiko Humburg, Hamburg

12.00 Uhr: Plenum

Ein neuer Anlauf?

Kann die Europäische Union an der deutschen Präsidentschaft genesen – oder kommt alles noch schlimmer?

Mit: Dr. Thomas Roithner (Wien), Johannes M. Becker (Marburg, Monika Knoche (MdB), Tobias Pflüger (MdEP), Prof. Dr. Jörg Huffs Schmid, Bremen

13.45 Uhr: Schlusswort; Ende des Kongresses

Anmeldung

Zum 13. Friedenspolitischen Ratschlag
Am 2./3. Dezember 2006 in Kassel

Bitte per Fax oder im Fensterumschlag
zurücksenden!

An die
AG Friedensforschung
- P. Strutynski -
Uni Kassel, FB 5
Nora-Platiel-Str. 5
34109 Kassel